

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 1

Artikel: Der Rabe und der Fuchs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489857>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Rabe und der Fuchs

Eine «volksdemokratische» Fabel aus Ungarn

Ein Rabe saß auf einem Ast im Budapesterpark und hielt im Schnabel einen Käse. Kam Meister Reinecke daher und sagte: «Genosse Rabe, du sollst ein so vorzüglicher Redner in volksdemokratischen Versammlungen sein. Ach bitte, halte auch mir eine Rede!»

Der Rabe, geschmeichelt, aber gewitzt von den schlechten Erfahrungen, die sein Vorgänger in der Fabel von La Fontaine mit dem schlaun Fuchs gemacht hatte, hielt eine wunderschöne Rede, — nachdem er den Käse sorglich unter den Flügel geklemmt hatte.

«Vorzüglich!» lobte der Fuchs. «Aber man preist auch die Schönheit deiner Schwingen und die Eleganz deines Fluges! Wie gerne hätte ich eine kleine Demonstration dieser Kunst einmal gesehen.»

Der Rabe packte den Käse wieder in den Schnabel und flatterte stolz einige Meter in die Höhe.

«Großartig, Genosse Rabe!» rief der Fuchs, seine Enttäuschung verbergend, als jener wieder auf den Ast zurückgekehrt war. «Dein Flug beweist, daß du zu einer glanzvollen Karriere in unserer Partei bestimmt bist! Welch ein Jammer», setzte er bekümmert hinzu, «daß die Gattin einer so illustren Persönlichkeit wie du ihren Mann hinterrücks mit dem Parteisekretär betrügt!»

«Das ist eine verdammte Lüge!» zerrte der Rabe, und dabei entfiel seinem Schnabel der Käse. Der Fuchs raffte seine Beute vom Boden auf und spazierte grinsend davon.

(Für authentische Uebersetzung bürgt: M. S.)

Aber das ist Schatz

Im Verlaufe meiner kurzen Tätigkeit als Volkszähler kam ich auch in eine Familie, die momentan lediglich durch ein hübsches südländisches Dienstmädchen vertreten war. Ich sagte meinen Volkszählervers zunächst in deutscher Sprache her. Verwundertes Kopfschütteln. Mit der Sprache Voltaires hatte ich

nicht mehr Erfolg, worauf ich es mit meinen im ersten Weltkrieg im Bündnerland erworbenen kärglichen italienischen Brocken versuchte. Das schlug ein und ich bekam die erforderlichen Auskünfte. Während ich meine Zählpapiere hervorkramte und mit den erforderlichen Nummern versah, läutete das Telefon. Die südländische Schöne antwortete und zwar in approximativem, gebrochenem, aber immerhin verständlichem Bärndütsch. Währenddem ich mein Zählmaterial überreichte, konnte ich

nicht umhin, zu bemerken: «Sie sprechen also doch auch Deutsch?», worauf ich die verblüffende Antwort erhielt: «Aber das ist Schatz!» — Aber natürlich, e'altra cosa Tyros

AN UNSERE TEXT-MITARBEITER!

Rücksendung nicht verwendeter Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beigelegt ist.



Der Basler Anwalt Dr. Peter Stein, Mitglied der PdA, drohte laut „Beobachter“ einem finanziell bedrängten, kranken Klienten einer kleinen Schuld wegen mit Strafanzeige, um ihm „Gelegenheit zu geben, hinter schwedischen Gardinen darüber nachzudenken, ob Schulden zu bezahlen sind oder nicht.“

**Ins Poesiealbum hinein
Laßt uns dem Großrat Doktor Stein
Dies Bildchen aus dem Leben
Mit starkem Leime kleben!**



Alex Imboden

Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 216 93

Emmentaler-Hof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 216 87

Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!



FRIGORREX

Frigorrex ist Meister
über alle Kältegeister
FRIGORREX AG. LUZERN



Balcana Export
en boîtes de 25 pièces
fr. 1.10